

Anfrage Keller Daniel und Mit. über die Anzahl Suizide im Kanton Luzern im Jahr 2020

eröffnet am 15. März 2021

Das von Covid-19 geprägte Jahr 2020 wird in vielerlei Hinsicht statistische Auffälligkeiten aufweisen. Die Wirtschaft ist eingebrochen, die Arbeitslosenzahlen sind massiv gestiegen, die Staatsschulden werden zunehmen, die Zahlen zur Behandlung von Depressionen sind bis zu sechs Mal höher¹, und so dürften wohl leider auch die Suizide deutliche zugenommen haben. Für die SVP ist klar, dass für eine gesamtheitliche Betrachtung der Corona-Politik und für eine allfällige Neuausrichtung oder Weiterführung der Massnahmen gegen die Pandemie alle Fakten einbezogen werden müssen. Dazu zählen eben auch die Zahlen zu den Suiziden. Auf die Anfrage der SVP im Nationalrat meinte der Bundesrat, man würde diese Zahlen Ende 2022 veröffentlichen². Dies nehmen wir mit grossem Unverständnis zur Kenntnis, ist es doch dem Bund offenbar möglich, die Anzahl der Corona-Toten täglich bekannt zu geben, obwohl die Todesursache oft nicht restlos geklärt ist und im Totenschein nicht aufgeführt wird. Bei den Suiziden hingegen wird in jedem Fall die Polizei beigezogen, da es sich um einen aussergewöhnlichen Todesfall handelt. Entsprechend exakte Statistiken müssen dazu also vorhanden sein, werden doch sämtliche Tätigkeiten der Polizisten genauestens rapportiert. Wieso der Bund diese Zahlen nicht veröffentlichen will, ist daher umso schleierhafter. Die Zahlen müssten bloss noch bei den kantonalen Polizeikorps angefordert werden.

Für die SVP Kanton Luzern stellen sich daher auf den Kanton Luzern bezogen folgende Fragen:

1. Wie viele Personen sind im Kanton Luzern im Jahr 2020 durch Selbstmord aus dem Leben geschieden?
2. Wie verteilen sich die Suizide auf die verschiedenen Monate? Bitte um tabellarische Auflistung.
3. Wie alt waren diese Personen im Durchschnitt?
4. Wie hat sich die Anzahl Suizide im Vergleich zu anderen Jahren entwickelt? Bitte um tabellarische Auflistung ab dem Jahr 2015.
5. Sieht der Regierungsrat einen Zusammenhang zwischen der allenfalls erhöhten Selbstmordrate und den von Bund und Kantonen ergriffenen Corona-Massnahmen?
6. Ist der Regierungsrat bereit, die Suizidrate und die massiv erhöhte Anzahl an Depressionen in die Beurteilung der Zweckmässigkeit der zu ergreifenden Massnahmen einzubeziehen? Falls ja, wie, falls nein, wieso nicht?
7. Sieht der Regierungsrat Handlungsbedarf, dass Massnahmen gelockert werden, um weitere Depressionen und Suizide zu verhindern?

*Keller Daniel
Schumacher Markus
Haller Dieter
Bucher Mario*

¹ <https://amp.blick.ch/schweiz/coronavirus-schweiz-umfrage-zeigt-deutliche-zunahme-von-schweren-depressionen-id16305042.html>

² <https://www-nzz-ch.cdn.ampproject.org/c/s/www.nzz.ch/amp/schweiz/corona-zahlen-zu-langzeitfolgen-und-suiziden-erst-2022-ld.1600283>

Steiner Bernhard
Müller Pius
Gisler Franz
Zanolla Lisa
Müller Pirmin
Thalmann-Bieri Vroni
Frank Reto
Winiger Fredy
Lüthold Angela
Ursprung Jasmin
Knecht Willi
Meyer-Huwyler Sandra
Lang Barbara
Graber Toni
Hartmann Armin
Kurer Gabriela